

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 4

d) *Concours B. J. T., Genf.* Die Bemühungen betreffend Terminverlängerung haben ein negatives Resultat gezeitigt.

3. Das Werk.

A. Hässig, Vertreter des B. S. A. in der Redaktionskommission, referiert über die Tätigkeit derselben.

Dr. J. Gantner referiert hierauf über die Situation der Zeitschrift und die Verhandlungen mit dem Verband Schweizerischer Kunstmuseen. Es wird beschlossen, der Redaktionskommission Kompetenz zu geben, die Verhandlungen zu einem Abschluss zu führen.

4. Aufnahmegeheuche.

Mit Einstimmigkeit wird Architekt H. Leuzinger, Glarus, in den B. S. A. aufgenommen.

5. Generalversammlung in Sitten.

Das vom Obmann vorgelegte Programm wird gutgeheissen und als Datum der 2. und 3. Juni festgesetzt. (Siehe unter II.)

*

Der Einladung der Ortsgruppe Zürich Folge leistend, fanden sich die anwesenden Mitglieder abends 7 Uhr bei einem gemeinsamen Nachessen mit den Zürcher Kollegen im «Belvoir», wo Herr Dr. Gantner an Hand eigener Aufnahmen über «Griechische Tempel und Theater in Sizilien» referierte. W. H.

II. Assemblée générale 1923.

La F. A. S. tiendra son assemblée générale à Sion les 2 et 3 Juin.

Sion mérite son titre de ville épiscopale. Toute son histoire est intimement liée à celle de ses princes-évêques, aux luttes sanglantes que ceux-ci eurent à soutenir pendant le Moyen-Age contre leurs vassaux turbulents d'une part, les puissants Comtes de Savoie d'autre part. Le XVI^e siècle met aux prises, dans ses murs, Mathieu Schinner «le cardinal de Sion» et le noble Georges Supersaxo, l'un adversaire acharné, l'autre allié de François I.

Chaque siècle apportant ses pierres, la ville s'est bâtie sur ses collines escarpées, avec sa couronne crénelée de châteaux, ses églises, ses maisons patriciennes. Elle semble un mirage de ce midi vers lequel le Rhône, qui coule à ses portes, précipite ses eaux encore boueuses de la fonte des neiges.

Les membres de la F. A. S. se réuniront le samedi à 3 heures à l'Hôtel de ville en assemblée générale. Les dernières heures du jour se passeront à visiter l'ancienne cathédrale de Valère et son musée, les ruines pittoresques du château de Tourbillon et les principaux monuments de la vieille ville. Le banquet traditionnel aura lieu, le soir, à l'Hôtel de la Poste. La terre féconde du Valais fera connaître toute la richesse de ses vergers, de ses coteaux couverts de vignes.

La journée du dimanche sera consacrée à une promenade à Savièze, vaste commune qui groupe ses cinq ou six villages sur un plateau verdoyant, à une heure et demie de Sion. L'après-midi des autos seront à la disposition de tous ceux qui voudront bien en profiter pour visiter l'église romane de St-Pierre de Clages, une des plus anciennes et originales du Valais.

Souhaitons que le lieu et la saison, propice aux excursions, attirent de tous les points de la Suisse les membres de la F. A. S. vers l'accueillante capitale du Valais. F. G.

HARTSANDSTEIN

(Oggiono DF 1936 cm², Barzago DF 1407 cm²)

GRANIT

von *Anzola* (schwarz), *Biella* (dunkelgrau), *Baveno* (rötlich) dem SYENIT ebenbürtig

MARMOR

G. REDAELLI & Co.,

Hartsteinwerk
CAPOLAGO (Tessin)

Vertretung:

A. G. Tessinische Granitbrüche,
Zürich 1 (Metropol)
Telephon Selnau 24.60

REFERENZEN:

Nationalbank Zürich; Nationalbank Luzern; Kreditanstalt Zürich; Kreditanstalt Luzern; Unfallversicherungsanstalt Luzern; Kantonalbank Frauenfeld usw.

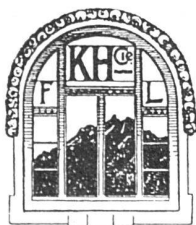
MARQUISEN- UND STORRENFABRIK

STORREN nach eigenen patentierten, bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.

Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Ia. Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten, vielfach prämiert.

Gegründet 1865

MERTZLUFFT, ZÜRICH 1, Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26, Telephon H. 2284



A. KAMER-HERBER LUZERN

Fensterfabrik und mechanische
Schreinerei

Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation

Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber

AN DIE MITGLIEDER DES B. S. A. UND S. W. B.

Die Redaktion des «Werk» ist seit kurzer Zeit im Besitz einer grössern Anzahl von Plänen und Photographien aus dem Nachlass des Herrn Dr. Röthlisberger und aus den Beständen des alten Verlages. Da die meisten dieser Vorlagen ohne jede Beschriftung oder Herkunftsbezeichnung sind, so ersuche ich diejenigen Mitglieder der beiden Verbände, welche noch *von früher her* Material bei der Redaktion des «Werk» liegen haben, mir davon Kenntnis zu geben unter genauer Beschreibung der fehlenden Objekte. Dr. J. Gantner.

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Die Abbildungen dieses Heftes wurden nach Vorlagen angefertigt, die uns folgende Firmen in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt haben:

Abb. 1—8, 15 und 16: *André Kern*, Le Vésuve Montétan, *Lausanne*; 9—14: *Ch.-Ed. Bäsch*, Place des Alpes, *Genève*; 24: *Wolf-Bender*, Kappelergasse, *Zürich*.

Das *Mai-Heft* wird als *Berner Nummer* ausgegeben und enthält u. a. die Publikation der Berner Friedenskirche und des neuen Schlossparkes von Bremgarten bei Bern.

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE

Die durch den Rücktritt des derzeitigen Inhabers freiwerdende

Professur für Bauzeichnen (auf Grund elementarer Baukonstruktionslehre und Formenlehre) und eventuell für Perspektive

wird hiermit zur Wiederbesetzung auf den 1. Oktober 1925 ausgeschrieben.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen nebst einem curriculum vitae und Ausweisen über wissenschaftliche Befähigung und praktische Tätigkeit bis zum 28. April 1925 dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Wunsch nähere Auskunft über die zu besetzende Professur erteilen wird.

Zürich, den 28. März 1925.

Der Präsident des Schweizerischen Schulrates: Dr. R. Gnehm.

Wettbewerb-Ausschreibung

Die Kirchengemeinde ref. Dietikon eröffnet unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder seit 1. Januar 1920 niedergelassenen Architekten einen

Öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Planskizzen für eine neue Kirche.

Der Lageplan und das Wettbewerbs-Programm können vom 3. April a. c. an bei der Baukommission gegen Sinterlegung von Fr. 5. — bezogen werden.

Dietikon, den 28. März 1923.

Namens der Baukommission ref. Dietikon

Der Präsident: Emil Lips-Fischer. Der Aktuar: G. Müller.

Heliographien Plandruck

in jeder beliebigen Ausführung
liefern rasch und tadellos

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

A. Messerli's Erben
BERN ZÜRICH

Älteste Lichtpausanstalt der Schweiz · Gegründet 1876

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER

NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8